



**Arbeitsaufgaben:**

1. Fertige von deinen Gräsern eine Habituszeichnung an. Beachte, wie die Blätter am Stängel sitzen und wie die Fruchtstände aufgebaut sind! Zeichne so genau, dass man das Gras wiedererkennt!
2. Nimm dir ein Bestimmungsbuch und bestimme die Gräser!
3. Lies jetzt den Informationstext und beschrifte deine Zeichnung mit den Fachbegriffen!

Gräser mit rundem Stängel gehören zur Pflanzenfamilie der Süßgräser (Poaceae). Zu Beginn ihres Wachstums wirken sie auf den ersten Blick wie einfaches Gras. Im Sommer, wenn sie kräftig gewachsen sind, beginnen sie zu blühen. Die Blüten sind meist sehr klein und unscheinbar grün, es stehen aber immer viele Blütendicht zusammen. Sie bilden dann den Fruchtstand, oft in Form einer Ähre oder auch Rispe.



**Bau eines Halms**

Der Halm (1) der Stängel der Pflanze ist rund und gut biegsam und doch so stabil, dass er den Fruchtstand tragen kann. Das oberste Blatt nennt man „Fahnenblatt“(2).

Typisch sind die Knoten(3), an denen die schmalen Blätter entspringen. Dazwischen liegen die Zwischenknotenstücke(4).

Am Knoten umgibt die (Blatt-)Scheide den Halm (5). Hier setzt das Blatt an und geht dann als Blattspreite (6) weg vom Halm. Dazwischen sitzt ein kurzes Blatthütchen, die Ligula (7). An Bau und Form des Blattansatzes kann man Getreidearten unterscheiden.

Zwischen dem Wurzelbüschel ist oft noch der Rest des Samenkorns zu erkennen. Die Wurzeln versorgen die Pflanze mit den nötigen Nährstoffen.

